

B-1 Bewerbung als Landesvorsitzende - Susann Sziborra-Seidlitz

Antragsteller*in: Susann Sziborra-Seidlitz (KV Harz)

Tagesordnungspunkt: 4.1. a) Landesvorsitz, Frauenplatz

A portrait of Susan Sziborra-Seidlitz, a woman with short brown hair, smiling and wearing a colorful patterned scarf. The background is slightly blurred, showing an outdoor setting with a building.

Susan Sziborra-Seidlitz
SusanSziborra@gmx.net
01575 - 65 27 009

Liebe Freundinnen und Freunde,

in den letzten dreieinhalb Jahren haben wir gemeinsam viel für Sachsen-Anhalt bewegt. Trotz anhaltender Störgeräusche arbeitet die bundesweit erste Kenia-Koalition nach wie vor und sie ist deutlich besser als ihr Ruf. Mit zahlreichen Naturschutzprojekten, mehr Ökolandbau, mehr Geld für Radwege – um nur einige wenige Punkte zu nennen – haben wir klare bündnisgrüne Akzente setzen können und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN ist nach wie vor der konstruktive und stabilisierende Partner in dieser Koalition. Wir haben in der Klimabewegung neue Verbündete gefunden und auch unsere Partei hat mit vielen vielen Neumitgliedern ihr Gesicht verändert. Veränderung bietet Chancen und ich habe große Lust, diese auch in den nächsten zwei Jahren gemeinsam mit euch zu ergreifen und zu nutzen.

Eine veränderte Partei braucht eine genaue Betrachtung unserer Strukturen. In den letzten Monaten ist vielen aufgefallen, dass unsere Satzung an vielen Stellen nicht mehr die Realitäten unserer Arbeit regeln kann. Auch unsere Strukturen genügen an manchen Stellen den Herausforderungen unserer gewachsenen Partei nicht. Ich möchte gemeinsam mit euch den begonnen Prozess zur Überarbeitung der Satzung und der Strukturregelungen von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in Sachsen-Anhalt evaluieren und fortführen.

Ich bin auch überzeugt davon, dass eine Partei im Wachstum und in der Veränderung viel Austausch braucht. Formate wie der Grüne Tag ermöglichen uns wertschätzende Kommunikation untereinander, mit alten Hasen und Neumitgliedern, erfahrenen Kommunalis und Abgeordneten, Quereinsteigern und Neugierigen, ein Miteinander-Wachsen, das nicht nur in Zahlen messbar ist. Dafür brauchen wir mehr Möglichkeiten. Auch zum Willkommenheißen und zur Einbindung von neuen Mitgliedern, zur Förderung und Bildung, zum Mentoring, vor allem auch für Frauen haben wir in den letzten Jahren gute Formate entwickelt. Diese Aufgabe wird größer, so wie wir wachsen. Ich freue mich darauf, gemeinsam mit euch am Antlitz unserer Partei zu arbeiten.

Liebe Freundinnen und Freunde, die hinter uns liegenden Monate waren auch schwierige Monate für unsere Partei. Wir alle haben gelernt, dass neue und gute Ideen nicht ausreichen und auch sinnvolle Veränderung nur gelingen kann, wenn es gelingt, sie zu einer gemeinsamen Aufgabe zu machen. Wir haben alle gelernt, dass große Herausforderungen nicht ohne Demut vor all unseren Mitgliedern zu stemmen sind. Und wir haben große Herausforderungen vor uns. Ich bin bereit, diese gemeinsam mit euch zu anzugehen.

Unsere guten Ideen und Vorschläge für ein zukunftsfestes Sachsen-Anhalt gilt es in ein Programm für dieses Land zu gießen. Ich freue mich auf einen intensiven Prozess, in dem wir zusammen unser Angebot an die Wählerinnen und Wähler für die Landtagswahl 2021 entwickeln. Die Programmdiskussionen, der Austausch miteinander, das Ringen um die besten Vorschläge werden uns auch als Partei voran bringen, davon bin ich überzeugt.

Der nun zu wählende Landesvorstand wird die Weichen für die nächste Landtagswahl stellen. Er trägt die Verantwortung für die inhaltliche und personelle Aufstellung von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in Sachsen-Anhalt.

Es wird um viel gehen bei dieser Landtagswahl. Wie viele Menschen wir von unseren Politikangeboten überzeugen können entscheidet für uns über den Wiedereinzug und die Gestaltungsoption im Landtag. Für das Land Sachsen-Anhalt entscheidet sich daran die Frage, ob Klimaschutz und Nachhaltigkeit, Umweltschutz und ökologische Landwirtschaft, die liberale offene Gesellschaft und soziale Gerechtigkeit weiterhin eine starke Stimme im Landtag haben. Dafür lohnt es sich, gemeinsam zu kämpfen. Geschlossen und mit Freude.

Ich möchte diese Verantwortung mit euch gemeinsam tragen. Dafür bitte ich erneut um euer Vertrauen als eure Landesvorsitzende.

Herzliche Grüße



Eure Suse

Wer ich bin

- Linksliberale Feministin, Mutter, Krankenschwester, Kommunalrätin, Fahrradfahrerin
- Geboren am 27. September 1977
- Evangelisch
- Verheiratet, Mutter von drei Kindern
- Seit 2008 in Quedlinburg lebend
- Krankenschwester am Harzklinikum „Dorothea Christiane Erxleben“ in Quedlinburg
- Seit Juni 2016 Landesvorsitzende BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Sachsen Anhalt
- Seit 2013 Kreisvorstand Harz (2015 – 2017 als Vorsitzende)
- seit 2014 Stadträtin in Quedlinburg und Mitglied des Kreistages Harz
- Seit 2010 Mitglied BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in Sachsen Anhalt
- Vorstand Landesfrauenrat Sachsen-Anhalt e.V.

Mitgliedschaften

- DBFK (Deutscher Berufsverband für Pflegeberufe)
- ver.di
- Slow Food Deutschland e.V.
- IG Quedlinburger Landpartie

Themen

Pflege und Gesundheit, Demokratie und Recht, Feminismus, Kampf gegen rechts, Mobilität und Radverkehr

B-2 Bewerbung als Landesvorsitzende - Dr. Reinhild Hugenroth

Antragsteller*in: Reinhild Hugenroth (KV Wittenberg)

Tagesordnungspunkt: 4.1. a) Landesvorsitz, Frauenplatz

Dr. Reinhild Hugenroth
♦ 06886 Lutherstadt Wittenberg
♦ Mobil: 0175 / 100 62 41
Mail: Reinhild.Hugenroth@web.de

**An die
Mitglieder des Landesverbandes
BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN Sachsen-Anhalt**



Lutherstadt Wittenberg, 30. September 2019

Bewerbung als Landesvorsitzende

Liebe Freundinnen und Freunde,

was sind die größten Herausforderungen in unserem Landesverband? Diese Frage habe ich mir gestellt, bevor ich mich entschieden habe, als Landesvorsitzende zu kandidieren.

Wir sollten zunächst unsere Kampagnenfähigkeit wieder erlangen. Die letzten Monate waren leider durch Beeinträchtigungen gekennzeichnet. Wir sollten das konstruktiv aufarbeiten und dabei den Blick stets nach vorne richten. Wir benötigen einen Vorstand, der geschlossen auftritt und den Landesverband entschlossen in die nächste Wahl führt. Ich glaube, dass ich dafür die Richtige bin.

Viele kennen mich, aber da das Leben durchaus vielfältig verläuft, will ich meinen politischen Werdegang transparent machen. Ich bin seit 1992 Mitglied von Bündnis 90/Die Grünen. Damals wurde ich Geschäftsführerin der deutschen Grünen im Europaparlament. Es waren aufregende und engagierte Zeiten. Auch die West-Grünen wollten wieder in den Bundestag einziehen – und dafür war die Europawahl 1994 sehr wichtig. Mit einer gelungenen Kampagne für Demokratie in Europa konnten wir auf Bundesebene erstmalig ein zweistelliges Wahlergebnis erzielen. Auch im ehrenamtlichen und im beruflichen Leben habe ich erfolgreich Kampagnen organisiert – etwa für den Allgemeinen Deutschen Fahrradclub oder zu Alphabetisierung und Grundbildung.

Inhaltlich sehe ich, dass das Land Sachsen-Anhalt modernisiert werden muss – und zwar ökologisch, sozial und demokratisch.

Neben der Agrar- und der Energiewende ist es die Mobilitätswende, wo ich einen Beitrag leisten kann. Die intelligente Verknüpfung von Bus, Bahn und Fahrrad sollte unser Ziel sein. Wir brauchen in den großen Städten deutlich mehr Platz für's Rad. Auf dem Land sollen neue Ideen des ökologischen Transportes genutzt werden, sei es Bürgerbus oder Bürgerradwege. Die Verkehrswende kommt von unten, von modernen Menschen, die anders mobil sein wollen – und die Mobilität in Stadt und Land verknüpft sehen wollen.

Die Modernisierung muss auch die gleichwertigen Lebensverhältnisse von Stadt und Land wieder in den Fokus nehmen. Dazu bedarf es einer Neuausrichtung der Strukturpolitik, die die Menschen auf dem platten Land ernst nimmt und einbezieht. Dezentrale Lösungen vor Ort sind unser Weg. Zur Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse gehört es, an jeder Milchkanne Mobilfunk und digitale Infrastruktur vorzufinden. Alles andere ist mit uns nicht zu machen.

„Kein Kind zurücklassen“ - das muss unser Kernauftrag in der Bildung sein. Immer noch entscheidet die Herkunft der Kinder über ihren Bildungserfolg. Darum müssen wir gleichwertige Schullaufbahnen möglich machen, die nicht in Sackgassen münden. Lasst uns also die Gemeinschaftsschulen entwickeln – mit Anschluss zum Abitur. Mit Blick auf den anstehenden Digitalpakt an den Schulen stehen wir ohnehin vor großen Veränderungen. Es geht gar nicht anders, als den Schulen vor Ort mehr Verantwortung zu geben – sei es, dass sie über ein Budget verfügen oder Personalentscheidungen selbst treffen können. Wir können den Weg aus der Krise in die moderne Gestaltung der Schule gehen.

Sachsen-Anhalt ist, ob wir das wollen oder nicht, mit der Kenia-Koalition Vorreiter für andere Bundesländer. Wir sollten aus dieser ungeliebten Verbindung endlich eine erfolgreiche machen. Auch wenn das zunächst überraschend klingen mag: Fridays-for-Future bieten die Chance für einen neuen Anlauf. FFF ist nämlich nur vordergründig eine Klimabewegung, tatsächlich haben sie Anstoß für einen breiten ökologischen und demokratischen Aufbruch gegeben. Wir Grünen stehen diesem Impuls näher als jede andere Partei. Wir sollten daher nicht zögern, ihn aufzugreifen – um breite gesellschaftliche Reformbündnisse zu bilden.

Die Basis von BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN Sachsen-Anhalt kann am besten entscheiden, was gut für sie ist. Ich habe daher einen Antrag für den Landesparteitag eingebracht, der die Satzung um die Möglichkeit einer „Urwahl“ ergänzt. Wir wollen sowohl die beiden Spitzenkandidat*innen für die Landtagswahl als auch die Landesvorsitzenden in einer Urwahl bestimmen. Lasst uns diese basisdemokratische Chance nutzen! Ich werde das meine dazu beitragen – und die volle Kraft für den Landesvorsitz einbringen.

Mit grünen Grüßen



Reinhild

Kurzbiografie:

Wohnort Lutherstadt Wittenberg, promovierte Bildungssoziologin, geb. 1963, verheiratet, FernUniversität Hagen, Magistra Politikwissenschaft und Philosophie, Abitur Abendgymnasium.

Meine politische Biografie in Kürze:

- seit 1992 Mitglied Partei BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
- 1994 bis 1998 Sprecherin der Bundesarbeitsgemeinschaft Europa im Fachbereich Außenpolitik
- 1995 Direktkandidatin Landtagswahl NRW in Bonn
- 2000 bis 2011 Mitglied im Kreisverband Mülheim an der Ruhr, Mitarbeit Landesarbeitsgruppe Bildung des Landesverbandes NRW
- seit 2013 Vorsitzende Kreisverband Wittenberg
- seit 2015 Sprecherin der Landesfachgruppe Bildung, Kultur und Wissenschaft
- 2016 Direktkandidatin Landtagswahl Sachsen-Anhalt
- seit 2014 Mitglied im Kreistag Wittenberg
- seit 2019 Mitglied im Stadtrat von Lutherstadt Wittenberg (Fraktionsvorsitzende)
- seit 2015 stellvertretende Landesvorsitzende ADFC

Weitere Mitgliedschaften:

Deutsche Vereinigung für Politische Bildung, Deutsche Gesellschaft für Demokratiepädagogik, Club Soroptimist International, Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft, Slow Food Deutschland, Stadtbibliothek Wittenberg, Wittenberg Weltoffen

Zahlreiche grüne Publikationen:

- Kein leichter Weg nach Eurotopia – Maastricht so nicht (1992)
- Entstehung und zivilgesellschaftliche Interventionsformen des Internationalen Solidaritätsfonds (ISF) der Partei BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, unveröff. Magistraarbeit (2000)
- Demokratie leben und lernen – Erfahrungen der Laborschule Bielefeld, Publikation für die grüne Landtagsfraktion NRW (2017)

B-3 Bewerbung als Landesvorsitzender - Sebastian Striegel

Antragsteller*in: Sebastian Striegel (KV Saalekreis)

Tagesordnungspunkt: 4.2. b) Landesvorsitz, offener Platz

42. Landesparteitag

30. November 2019 in Magdeburg



Eingang:	02. Oktober 2019
Antragsteller/-in:	Sebastian Striegel, KV Saalekreis
Gegenstand:	Bewerbung als Landesvorsitzender

B-3

Bewerbung als Landesvorsitzender

Liebe Freundinnen und Freunde,

am 30. November wählen wir einen neuen Landesvorstand. Einen Vorstand, dessen wichtigste Aufgabe es ist, unsere auf über 1.000 Mitglieder gewachsene Partei gemeinsam und erfolgreich auf den Weg durch zwei Wahlkämpfe zu bringen, die spätestens im Jahr 2021 stattfinden werden.

Ich habe meine Kandidatur für den Landesvorsitz auf dem Kreisvorständetreffen im August erklärt. Gemeinsam mit einem guten Team im Landesvorstand, der Landesgeschäftsstelle und den vielen Engagierten in den Kreisverbänden will ich zum Jahresende 2019 einen Schlusspunkt unter ein im Kommunal- und Europawahlkampf sehr erfolgreiches, intern aber schwieriges grünes Jahr in Sachsen-Anhalt setzen. Ich will mit euch einen Neustart des Landesvorstands angehen!

Viele von euch kennen mich. Ich bin seit 21 Jahren Mitglied von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in Sachsen-Anhalt. Ich bin zu einem Zeitpunkt eingetreten, als wir BÜNDNISGRÜNEN aus dem Landtag geflogen waren. Ich habe unseren Landesverband an unterschiedlichen Stellen und durch die schwierige Zeit der außerparlamentarischen Opposition begleitet. Ich habe Verantwortung übernommen, kommunal, als langjähriger Vorsitzender in einem ländlichen Kreisverband, als Beisitzer im Landesvorstand und an vielen anderen Stellen. Wir haben gemeinsam einige Wahlen verloren und viele mehr gewonnen. Und unser Landesverband ist dabei gewachsen - politisch und zahlenmäßig. Seit acht Jahren bin ich euer Abgeordneter und Parlamentarischer Geschäftsführer im Landtag von Sachsen-Anhalt.

Knapp zwei Jahre vor der Landtags- und Bundestagswahl brauchen wir einen starken Landesvorstand, der einen engagierten und professionell aus Magdeburg begleiteten Wahlkampf mit unseren Kreisverbänden auf die Beine stellt. Wie brauchen Angebote für unsere Neumitglieder zum Mitmachen, Wertschätzung für altgediente, engagierte Mitglieder und immer noch die Verbesserung unserer Strukturen, um die Ehrenamtlichen vor Ort zu entlasten. Es braucht eine Par-



tei, die Fraktion und Ministerin mit Selbstbewusstsein begleitet und die unterschiedlichen Rollen grüner Akteur*innen im Blick hat.

Für all das will ich mit einem engagierten Landesvorstand, einer motivierten Geschäftsstelle und vor allem mit euch gemeinsam sorgen. Die Konflikte der letzten Monate müssen überwunden werden, wenn wir als GRÜNE in Sachsen-Anhalt noch breiter in Gesellschaft wirksam werden wollen. Mein Ziel ist es, die GRÜNEN in einen erfolgreichen Landtags- und Bundestagswahlkampf und gestärkt in eine grüne Regierungsbeteiligung zu führen. Das können wir, denn BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in Sachsen-Anhalt werden gebraucht: Für wirksamen Klimaschutz und die Bewahrung unserer natürlichen Umwelt. Für eine streitbare Demokratie und einen demokratischen Rechtsstaat. Für ein lebenswertes Sachsen-Anhalt mit Zukunft.

Das will ich mit euch erreichen! Und bitte dafür um euer Vertrauen.

Mit grünen Grüßen

Euer Sebastian

Zur Person

1981 in Halle (Saale) geboren, in Merseburg aufgewachsen, katholisch, verheiratet, zwei Kinder (neun und drei Jahre alt).

Nach Abitur (2000) und einem zivilen Friedensdienst in Belfast, Nordirland (2000 bis 2001) Studium in Jena und Berlin, Abschluss 2008 als Diplom-Politikwissenschaftler.

Neben dem Studium von 2003 bis 2005 Mitarbeiter für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Büro von Undine Kurth MdB.

Von 2006 bis 2007 tätig beim Projekt „Gentechnikfreie Regionen“ des BUND e.V.

2007 bis 2011 Mitarbeiter im Regionalen Beratungsteam gegen Rechtsextremismus bei Miteinander e.V.

2008 bis 2011 nebenberuflich u.a. als Lehrbeauftragter an der Hochschule Merseburg (FH) sowie in der ExpertInnengruppe von „Kita ohne Rassismus“.

Seit 2011 Mitglied des Landtags von Sachsen-Anhalt.

Ehrenamtlich u.a. in der Bischöflichen Kommission für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung des Bistums Magdeburg aktiv.

Engagement bei GRÜNS

Mitglied seit 1998 (Kreisverband Saalekreis)

Von 1999 bis 2000 Stadtrat in Merseburg

2004 bis 2007 und seit 2013 Vorsitzender Kreisverband Saalekreis

2005 bis 2006 Sprecher für Demokratie und Grundrechte

2006 bis 2011 Mitglied im Landesvorstand

70 2007 Initiator der „AG Polizeilicher Umgang mit Rechtsextremismus“

Seit 2012 Mitglied der Rechtsextremismuskommision des Bundesvorstands

In der Fraktion

Parlamentarischer Geschäftsführer

75 Innenpolitischer Sprecher

Rechtspolitischer Sprecher

Sprecher für Digitales Leben

Kontakt

80 Sebastian Striegel MdL
König-Heinrich-Straße 8a
06217 Merseburg
T: +49 (0) 3461- 275 6918
sebastian.striegel@gruene.de

85 www.gruene-fraktion-sachsen-anhalt.de
www.sebastian-striegel.de

www.facebook.com/striegse

90 www.twitter.com/striegse

www.instagram.com/striegse

B-4 Bewerbung als Beisitzerin - Miriam Matz

Antragsteller*in: Miriam Matz (KV Saalekreis)

Tagesordnungspunkt: 4.4. d) Beisitzer*innen

Bewerbung als Besitzerin im Landesvorstand

Liebe Freund*innen,

mit Leidenschaft, Engagement und Gestaltungswille ist es uns im Mai gelungen, so viele GRÜNE kommunale Mandate in Sachsen-Anhalt wie noch nie zu erstreiten. Gemeinsam mit unseren zahlreichen kommunalen Mandatsträger*innen, unserer Landtagsfraktion und unserer Regierungsbeteiligung haben wir die Chance, Sachsen-Anhalt nachhaltig und enkelgerecht zu gestalten. Das ist bitter nötig – denn die Klimakrise lässt nicht mehr zu, dass wir nicht handeln. In Zeiten einer katastrophalen Klimapolitik der GroKo im Bund braucht es uns GRÜNE mehr als je zuvor. Jetzt kommt es darauf an, Politik auch für kommende Generationen zu machen und dafür die politischen Rahmenbedingungen zu verändern. Das geht nur im Dialog – mit der Zivilgesellschaft, Verbänden, Vereinen, der Wirtschaft und den Menschen vor Ort. Denn nur im Bündnis mit vielen weiteren Akteur*innen, nur in einer Gesellschaft, die zusammenhält, wird es möglich sein, die Klimakrise einzudämmen. Doch dieser gesellschaftliche Zusammenhalt wird massiv von Rechtsextremist*innen bedroht. Diese verschieben den öffentlichen Diskurs immer weiter nach rechts und schaffen den geistigen Nährboden für Gewalt. Wo Beschimpfungen, Bedrohungen und rechte Gewalt zunehmen, müssen wir GRÜNE umso konsequenter unsere Stimmen für Zusammenhalt und Demokratie erheben und klare Haltung gegen Hass, Hetze und Menschenfeindlichkeit zeigen – in der Kneipe, auf der Straße und in den Parlamenten.

Uns GRÜNE braucht es nun mehr als zuvor. Deshalb ist es wichtig, dass wir 2021 einen professionell vorbereiteten, knallgrünen Wahlkampf durchführen, aus dem wir mit einer größeren Landtagsfraktion und einer erneuten



seit 10/2018 Sprecherin
der LFG Queer von
BÜNDNIS 90/DIE
GRÜNEN Sachsen-
Anhalt

seit 09/2018 Delegierte
für die BAG Europa
BÜNDNIS 90/DIE
GRÜNEN

seit 06/2018 Beisitzerin
im Landesvorstand
BÜNDNIS 90/DIE
GRÜNEN Sachsen-
Anhalt

02/2019 bis 10/2019
Stellvertretende
Sprecherin der BAG
Europa BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN

09/2016 bis 10/2018
Kreisvorsitzende bei
BÜNDNIS 90/DIE
GRÜNEN Kreisverband
Saalekreis

09/2015 bis 11/2016
Landessprecherin der
Grünen Jugend Sachsen-
Anhalt

10/2014 bis 06/2019
Sachkundige Einwohnerin
im Bildungsausschuss des
Landkreises Saalekreis

09/2014 bis 09/2016
Pressesprecherin bei
BÜNDNIS 90/DIE
GRÜNEN Kreisverband
Saalekreis

Regierungsbeteiligung hervorgehen. Ich habe große Lust auf diesen Wahlkampf – und darauf mit Euch und den Landesfachgruppen im nächsten Jahr inhaltlich um unser Wahlprogramm zu streiten!

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN sind eine Partei, die Demokratie lebt, die zum Mitmachen einlädt. Auch deshalb werden immer mehr Menschen Teil der GRÜNEN Familie. Viele unserer Neumitglieder sind voller Tatendrang und bringen mehr Vielfalt und Wissen in die Partei. Darin steckt viel Potential – aber auch die Herausforderung, Partizipation und Meinungsbildung zu organisieren, Mitglieder einzubinden und darüber hinaus nicht die aus dem Fokus zu verlieren und stärker zu wertschätzen, die seit Jahren besonders auf kommunaler Ebene für GRÜNE Politik kämpfen. Dafür müssen wir neue Beteiligungsformate entwickeln, uns vernetzen und die ehrenamtlich Tätigen entlasten. Denn zu häufig werden inhaltliche Debatten durch Organisatorisches an den Rand gedrängt. Deshalb möchte ich darauf hinwirken, die ehrenamtlich Tätigen in der Partei von ihren organisatorischen Aufgaben zu entlasten, Kreisverbände nachhaltig zu stärken und zu professionalisieren. Gemeinsam müssen wir außerdem daran arbeiten, dass wir als Partei noch weiblicher und diverser werden. Wir brauchen die unterschiedlichsten Erfahrungen und alle Generationen in unserer Partei, um die Herausforderungen unserer Zeit anzugehen.

Ich habe große Lust mit Euch anzupacken und leidenschaftlich die Arbeit für GRÜNE Politik in Sachsen-Anhalt auf allen Ebenen aus dem Landesvorstand heraus zu unterstützen. Dafür bitte ich erneut um Euer Vertrauen und Eure Stimme. Lasst uns gemeinsam die Zukunft Sachsen-Anhalts gestalten! Gemeinsam machen wir den Unterschied!

Eure Miriam

B-5 Bewerbung als Beisitzer - John_Liebau

Antragsteller*in: John Liebau, KV Wittenberg

Tagesordnungspunkt: 4.4. d) Beisitzer*innen

42. Landesparteitag

30. November 2019 in Magdeburg



Eingang:	08. September 2019
Antragsteller/-in:	John Liebau, KV Wittenberg
Gegenstand:	Bewerbung als Beisitzer im Landesvorstand

B-5

Bewerbung als Beisitzer im Landesvorstand

Liebe Bündnisgrüne in Sachsen-Anhalt,

liebe Freundinnen und Freunde,

hiermit möchte ich für den Landesparteitag im November meine Kandidatur für den Beisitz im Landesvorstand bekanntgeben.

Nach den Schwierigkeiten und Auseinandersetzungen in den vergangenen Monaten, den Rücktritten und der Entscheidung dazu, dass wir am 30. November unserem Landesvorstand neu wählen werden, habe ich mich entschlossen meinen Beitrag für unseren Landesverband zu leisten.

Im Vorfeld dieser Entscheidung habe ich mich mit meinem Kreisverband, unserem Vorstand und meinem privaten Umfeld dazu besprochen. Außerdem möchte ich sehr herzlich Conny Lüdde-
mann und Susann Sziborra-Seidlitz für Ihre Anmerkungen danken!

Wer bin ich nun?

Ich bin John Liebau, Jahrgang 1992.

Mitglied der Grünen bin ich seit 2014. Eine Entscheidung die ich maßgeblich durch mein Studium getroffen habe.

Seit 2016 bin ich im Vorstand im Kreisverband Wittenberg.

Beruflich bin ich seit 2010 im öffentlichen Dienst tätig und habe im Rahmen dessen in München Staats- und Sozialwissenschaften, im Schwerpunkt auf Rechtswissenschaft und Politik, studiert.

Meine Anliegen möchte ich euch auch näher erläutern:

Ich möchte gemeinsam mit allen Mitgliedern unsere Partei in Sachsen-Anhalt voranbringen.

Die nächsten 2 Jahre werden sehr wichtig, spannend und werden viel von uns fordern.

Dazu brauchen wir einen Landesvorstand der uns eint und gemeinsame Ziele schafft.

Doch wir leben vor allem von unserer Vielfaltigkeit. Zu jedem Thema gibt es andere Ansichten, unterschiedliche Maßnahmen und verschiedene Wege.

Ich möchte mich im Landesvorstand dafür einsetzen, dass wir diese Vielfaltigkeit dazu nutzen, gestärkt in die Zukunft zu gehen um unsere politischen Zielsetzungen zu erreichen.

30 Dazu brauchen wir keine Polemik oder ein gegenseitiges Ausspielen, sondern ein solidarisches Miteinander.

Meine politischen Herzensanliegen sind insbesondere der Naturschutz, der Umgang mit Flucht und Migration in unserem Land und die Menschenrechte. Aber auch im speziellen die Bürgerbeteiligung auf allen Strukturebenen muss wieder wichtiger werden.

Ich lehne Symbolpolitik ab und setze mich für reale und funktionierende Politik ein.

35 Dafür möchte ich mir euch kämpfen und bitte euch um eure Stimmen auf dem Landesparteitag im November.

Gerne stehe ich euch allen, sowohl Mitgliedern als auch Verbänden für Fragen zur Verfügung. Solltet ihr Interesse daran hegen, so besuche ich euch auch gerne persönlich um mich mit euch auszutauschen.

40 Ich freue mich auf eine spannende und erfolgreiche Zukunft mit euch allen!

Viele Grüße

John

B-6 Bewerbung als Landesschatzmeister - Rüdiger Claus

Antragsteller*in: Rüdiger Claus, KV Jerichower Land

Tagesordnungspunkt: 4.3. c) Landesschatzmeister*in

Rüdiger Claus, Kreisverband Jerichower Land
42. Landesparteitag am 30. November 2019 in Magdeburg

B-6 Bewerbung als Landesschatzmeister

Liebe Freundinnen und Freunde,

wir Grünen in Sachsen-Anhalt stehen vor zwei sehr wichtigen Jahren, die ich gern im Landesvorstand mitgestalten möchte.

Da viele von Euch mich noch nicht kennen, nachfolgend ein paar biographische Eckpunkte zu meiner Person:

Nachdem ich 1999 mein Studium der Wirtschaftswissenschaften an der Universität St. Gallen als Lic. oec. HSG abgeschlossen habe, war ich beruflich als Unternehmensberater und Revisor tätig. Außerdem habe ich verschiedene eigene Unternehmen gegründet und erfolgreich geführt.



Damit verfüge ich über breite und langjährige Erfahrungen im Finanzbereich, insbesondere auch in einer Größenordnung wie sie bei der Betreuung unserer Landesfinanzen gefordert ist. Bei den anstehenden Wahlkämpfen wird es auch auf eine gute und vorausschauende Finanzplanung ankommen, wofür der Landesschatzmeister besondere Verantwortung trägt. Das Amt des Landesschatzmeisters fordert aber nicht nur ein Gefühl für Zahlen, sondern auch Erfahrung im Umgang mit Menschen. Ich möchte den Kreisverbänden und den Verantwortlichen vor Ort kooperativ und unterstützend zur Seite stehen. Meine selbständige Tätigkeit ermöglicht es mir, ausreichend Zeit für dieses anspruchsvolle Amt zur Verfügung zu stellen.

Ende 2017 bin ich bei den Grünen eingetreten, da ich aufgrund des immer spürbarer werdenden Klimawandels deutlich mehr für Umwelt und Naturschutz tun wollte. Seitdem bin ich im Kreisverband Jerichower Land aktiv, seit Juni 2019 als Co-Kreisvorsitzender. Seit Juli 2019 bin ich im Stadtrat von Möckern und Ortsbürgermeister meines Heimatdorfes Magdeburgerforth. Hier setze ich mich insbesondere für die umweltfreundliche und nachhaltige Entwicklung unseres ländlichen Raumes ein.

Die Entwicklung unserer ländlichen Räume ist für mich auch ein zentrales Thema im neuen Landesvorstand. Wir Grünen haben gute Ideen für einen lebenswerten ländlichen Raum. Leider erreichen wir heute noch nicht alle Menschen dort. Wenn wir bei den nächsten Wahlen gut abschneiden wollen, müssen wir aber insbesondere die Menschen im ländlichen Raum von unseren Konzepten überzeugen und Wählerstimmen gewinnen. Im Jerichower Land haben wir sehr gute Erfahrungen mit Veranstaltungen gemacht, wie zum Beispiel zuletzt zur PFC-Belastung auf dem Truppenübungsplatz Altengrabow, ein Thema, das bei uns viele Menschen beschäftigt und auf reges Interesse stieß.

Außerdem möchte ich mich dafür einsetzen, dass der Landesvorstand die Kreisverbände wirkungsvoll unterstützt und die Landesfachgruppen als wichtige Kompetenzträger angemessen einbindet.

Ich bitte Euch um Unterstützung für meine Bewerbung und freue mich auf die vor uns liegende spannende Zeit.

Grüße aus dem Jerichower Land

Rüdiger

Zur Person

1972 in Magdeburg geboren, aufgewachsen in Magdeburgerforth und nach 25 Jahren in der Schweiz seit 2018 wieder dort angekommen

Abitur in Ziesar (1990) und Zivildienst in der Medizinischen Akademie Magdeburg (1990/91)

Studium der Wirtschaftswissenschaften an der Universität St. Gallen und Abschluss als Lic. oec. HSG (1999) sowie Abschluss als Certified Internal Auditor am Institute of Internal Auditors (2006)

Unternehmensberater bei verschiedenen international tätigen Managementberatungen in St. Gallen und Zürich (1999 – 2004)

Prüfungsleiter Interne Revision und Mitglied des Kaders bei einem Schweizer Versicherungskonzern (2004 – 2012)

Aufbau und Geschäftsführung verschiedener eigener Unternehmen zwischen 10 und 80 Mitarbeitern in den Branchen Gastronomie und Gebäudeservice in Genthin und St. Gallen (1994 – 2018)

Mitglied bei Bündnis 90/Die Grünen seit 2017, Co-Kreisvorsitzender Jerichower Land seit 2019, Mitglied der Landesfachgruppe Wirtschaft und Verkehr seit 2018

Stadtrat von Möckern und Ortsbürgermeister von Magdeburgerforth seit 2019

Mitglied der Vogelschutzwarte Storchenhof Loburg e. V. und ehrenamtlicher Revisor der Flurgenossenschaft Lachen-Sonnhalde

Kontakt

Rüdiger Claus
Forststraße 9
39291 Magdeburgerforth
Telefon 039 225 / 279 oder 0173 / 957 44 13
ruediger.w.claus@web.de

B-7 Bewerbung als Beisitzerin - Susanne_Bohlander

Antragsteller*in: Susanne Bohlander, KV Stendal

Tagesordnungspunkt: 4.4. d) Beisitzer*innen

42. Landesparteitag

30. November 2019 in Magdeburg

Eingang:	25. Oktober 2019
Antragsteller/-in:	Susanne Bohlander, KV Stendal
Gegenstand:	Bewerbung als Beisitzerin im Landesvorstand

B-7

Bewerbung als Beisitzerin im Landesvorstand

Liebe Delegierte,

Ich möchte mich mit meinen Erfahrungen als aktive Grüne vor Ort auf Landesebene in die Partei einbringen und bewerbe mich deshalb als Beisitzerin im Landesvorstand.

Meine Erfahrungen in der Kommunalpolitik in unserer Region zeigen mir: Wenn es um Umwelt- und Klimaschutz geht, um Alternativen zur Massentierhaltung, werden vorrangig wir Grünen als kompetente Ansprechpartner wahrgenommen. Wir haben die Chance, stärker zu werden und dadurch mehr bewirken zu können. Aber dafür müssen wir mit den Menschen vor Ort viel mehr ins Gespräch kommen, kontroverse Themen aufgreifen, die Bedenken betroffener Einwohner vor Ort ernst nehmen, unsere Haltung dazu erklären.

Zu solchen Themen zählt der Ausbau der Windenergie, wofür wir mehr Akzeptanz in der Bevölkerung brauchen. Dazu zählen auch die weit verbreiteten Vorbehalte zu Natura 2000, der Stromtrassen-Bau, der Umgang mit dem Wolf, die überdimensionierte Fehlplanung A 14. Wir sollten vor Ort präsenter sein, unsere Meinung und Politik dazu mehr erklären und den betroffenen Menschen auch mehr zuhören. Die Partei auf Landesebene braucht zu solchen kontroversen Themen mehr den Austausch mit der grünen Basis und deren Informationen und Erfahrungen vor Ort.

Ich bin seit 2014 als Stadträtin in der Hansestadt Seehausen in der Kommunalpolitik aktiv. Meine Schwerpunkte sind nachhaltige Verkehrspolitik und touristische Entwicklung. Ich habe dort das Projekt für eine Solarfähre Elbe auf den Weg gebracht, weil eine solche zeitgemäße touristische Infrastruktur wirtschaftliche Chancen für die Region bietet, in Zusammenhang mit dem Radtourismus. Als Kreistags-Abgeordnete habe ich den schlechten Zustand der regionalen touristischen Radrouten im Landkreis zum Thema gemacht und mich für mehr Investitionen in Radwege und die bessere Vernetzung von Rad und ÖPNV eingesetzt.

Ich bin Mitglied der Regionalversammlung, dem Entscheidungsgremium der Regionalen Planungsgemeinschaft Altmark. In diesem Gremium konnte ich parteiübergreifend Verbündete für meinen Antrag gewinnen, die Bahnstrecken Oebisfelde - Salzwedel – Arendsee – Wittenberge in den neuen Regionalen Entwicklungsplan mit aufzunehmen und sie nicht etwa zu streichen, womit die Chance auf einen Ausbau dieser Bahnstrecken und deren Wiederinbetriebnahme be-



steht.

35 Ich bin freie Journalistin und habe für Rundfunk und regionale Zeitungen gearbeitet. Zur Zeit beschäftige ich mich beruflich vor allem mit Radtourismus. Ich habe ein kleines Unternehmen für Radreisen gegründet und organisiere und leite diese Radreisen. Meine Radreisen, die ich immer mit einer Zugfahrt kombiniere, führen Altmärker nach Berlin und Berliner in die Altmark.

Als Beisitzerin im Landesvorstand will ich mich unter anderem dafür einsetzen, dass wir Grünen
40 den Ausbau von Bahn- und Busverbindungen forcieren und damit den Klimaschutz stärken, indem mehr Verkehr von der Straße auf die Schiene verlagert wird. Zugfahren muss noch attraktiver werden. Wichtige Bahnverbindungen sollten auch am Wochenende stündlich fahren, und nicht nur alle zwei Stunden. In ländlichen Regionen brauchen die Menschen bessere Busverbindungen, damit sie das Auto auch mal stehen lassen können. Um die Kombination Fahrrad-Bahn
45 noch mehr zu fördern, brauchen wir geräumige Mehrzweckabteile in allen Zügen und auch mehr Busse, die Fahrräder mitnehmen. Die Wiederinbetriebnahme von derzeit nicht betriebenen Bahnstrecken muss geprüft und, falls als sinnvoll erachtet, vom Land unterstützt werden. Wir brauchen mehr Radwege für Alltag und Freizeit, und einen Straßenausbau mit Augenmaß.

Meine Erfahrung aus der Kommunalpolitik ist auch, dass über die Arbeit von uns Grünen vor Ort,
50 und auch allgemein über das kommunalpolitische Geschehen, zu wenig in den Lokalzeitungen steht. Eine Möglichkeit, gerade in der Zeit vor den Landtags- und Bundestagswahlen unsere Arbeit mehr öffentlich zu machen, könnte eine z.B. monatlich erscheinende Bürgerzeitung sein, in der wir Grünen über unsere Initiativen und Arbeit berichten, mit Infos zum kommunalpolitischen und kulturellen Geschehen in der Region. Gerade in der nördlichen Altmark würde das
55 eine Informationslücke schließen und zur besseren Verbreitung grüner Ideen beitragen.

Ich würde mich über euer Vertrauen und eure Stimme freuen.

Susanne Bohlander

geboren 1963

60

Ich wohne in Losenrade, ein kleines Dorf an der Elbe in der nördlichsten Altmark.

seit 2014 Stadträtin in Seehausen

Okt. 2017 – Juni 2019 Kreistags-Abgeordnete Kreistag Stendal

seit Juli 2019 sachkundige Einwohnerin im Kreis-Umweltausschuss

65 Mitglied in der Regionalversammlung Altmark

Sprecherin der BUND Kreisgruppe Landkreis Stendal

B-8 Bewerbung als Landesschatzmeisterin - Michelle_Angeli

Antragsteller*in: Michelle Angeli, SV Halle (Saale)

Tagesordnungspunkt: 4.3. c) Landesschatzmeister*in

42. Landesparteitag

30. November 2019 in Magdeburg

Eingang:	03. November 2019
Antragsteller/-in:	Michelle Angeli, SV Halle (Saale)
Gegenstand:	Bewerbung als Landesschatzmeisterin

B-8

Bewerbung als Landesschatzmeisterin

Liebe Freundinnen und Freunde,

auf dem kommenden Landesparteitag am 30. November wählen wir einen neuen Landesvorstand. Für diesen kandidiere ich als Landesschatzmeisterin.

Viele von euch kennen mich bereits als Mimi von der Grünen Jugend. Seit 2015 bin ich hier Schatzmeisterin. In dieser Zeit habe ich als Schatzmeisterin viel gelernt. Ich habe Haushaltspläne aufgestellt und entwickelt, habe Veranstaltungen geplant und durchgeführt, vier Wahlkämpfe begleitet (LTW 2016, BTW 2017, EU- und Kommunalwahl 2019) sowie mich um deren Finanzierung (auf GJ-Ebene) gekümmert. Am 22. November 2019 wählt die Grüne Jugend einen neuen Landesvorstand. Mein Amt werde ich dann an meine Nachfolge übergeben.



Als Schatzmeisterin der Grünen Jugend war ich zudem stimmberechtigtes Mitglied im Landesfinanzrat von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Sachsen-Anhalt. Dadurch habe ich nicht nur einen guten Ein- und Überblick in den Haushalt unserer Partei erhalten, sondern weiß, wo die Ecken und Kanten in den letzten Jahren waren und welche Punkte im Haushaltsplan den Kreisverbänden wichtig sind.

Es ist mir daher ein besonderes Anliegen mit den Kreisverbänden einen transparenten Dialog zu führen, indem alle Seiten gehört und die bestmöglichen Lösungen gefunden werden. Nur wenn alle Seiten zufrieden sind kommen wir voran und nur dann ist gute politische Arbeit möglich.

Mit dieser Motivation möchte ich die kommenden zwei Jahre mit euch gemeinsam bestreiten, denn wir werden nicht nur die nächste Landtagswahl vorbereiten, sondern auch die nächste Bundestagswahl.

Wie wir durch die Landtagswahl in Thüringen gesehen haben, ist es nicht selbstverständlich, dass auch die Ost-Landesverbände vom „Hype“ um die GRÜNEN profitieren. Es ist umso wichtiger, dass wir einen Wahlkampf auf die Beine stellen, der uns einen erneuten Einzug in den Landtag sichern kann und möglichst das Ergebnis verbessert. Dazu braucht es nicht nur einen starken Landesvorstand, sondern auch ein gut strukturiertes Wahlkampfteam, um mit den Kreisverbänden ein gelungenen Wahlkampf auf die Beine zu stellen.

Diesen Weg zu begleiten und finanziell zu stemmen wird eine große und wichtige Aufgabe. Wir brauchen viele Ideen um einen gelungen Wahlkampf umzusetzen. Diese möchte ich mit euch zusammen sammeln und verwirklichen. Daher bitte ich um euer Vertrauen.

Herzlich,
Eure Michelle „Mimi“ Angeli

Zur Person

- 1991 in Zerbst/Anhalt geboren, aufgewachsen in Kalitz bei Loburg, wohnhaft in Halle (Saale)
- Nach dem Abitur 2010 Studium der Rechtswissenschaften in Halle (Saale), Abschluss als Diplomjuristin 2016
- derzeit juristische Referendarin im Land Sachsen-Anhalt, voraussichtlich bis Januar 2020
- Neben dem Studium ehrenamtliche Betreuerin für Kinder und Jugendferienlager, hauptsächlich in Stolberg im Harz
- seit 2015 Mitglied bei der Grünen Jugend Sachsen-Anhalt
- von November 2015 bis November 2019 Schatzmeisterin der Grünen Jugend Sachsen-Anhalt
- 2015 – 2016 Sprecherin der Grünen Jugend Halle (Saale)
- 2017 Neu-Aktivierung der Grünen Jugend Magdeburg
- seit März 2017 Mitglied Bündnis 90/Die Grünen Sachsen-Anhalt
- 2018 Organisation des Mitte-Ost Kongresses der Grünen Jugend Brandenburg/Thüringen/Sachsen/Sachsen-Anhalt und Berlin-Ost
- 2019 Initiatorin Fridays for Future Magdeburg

Interesse an:

Demokratie und Recht, Feminismus, Antifaschismus, Jugendförderung

Kontakt:

Michelle Angeli

01786701792

mimiangeli10@gmail.com

B-9 Bewerbung als Beisitzer - Gunter Walther

Antragsteller*in: Gunter Walther, KV Burgendlandkreis

Tagesordnungspunkt: 4.4. d) Beisitzer*innen

Bewerbung als Beisitzer im Landesvorstand

Liebe Freundinnen und Freunde,

ein Jahr durfte ich mich in den Landesvorstand einbringen. Für mich ist diese Zeit zu kurz und deshalb bewerbe ich mich erneut mit vollem Elan. Ich möchte vor allem die Parteistruktur entwickeln, um eine stabile Grundlage für die politischen Herausforderungen in unserem Bundesland zu schaffen.

Im vergangenen Jahr hat sich die Zahl unserer Mitglieder in Sachsen-Anhalt beinahe verdoppelt. Das signalisiert uns, dass wir wesentlich mehr als bisher eine gestaltende Kraft sein können. Es kommt jetzt darauf an, die Kommunikation zwischen den unterschiedlichen Ebenen auszubauen. Im Moment haben wir Kreisverbände und den Landesvorstand, sowie vereinzelte Büros in Großstädten und Mittelzentren, die aber auf der Initiative einzelner Abgeordneter entstanden sind. Uns fehlen also insbesondere im ländlichen Raum weitere Anlaufstellen in Form von grünen Treffpunkten, die dem gewachsenen Interesse an unserer Politik entgegenkommen. Für die anstehenden Landtags- und Bundestagswahlen 2021 benötigen wir eine breit gefächerte Aufstellung, die Menschen verschiedener Generationen, Hintergründe und Interessen einbindet. So haben wir etwa - um vor allem jungen Müttern bessere Möglichkeiten für die politische Arbeit zu geben - beschlossen, Kosten für die Kinderbetreuung von ehrenamtlichen Mandatsträger*innen während ihrer politischen Termine zu erstatten.

Insgesamt wünsche ich mir einen offenen innerparteilichen Diskurs, der ein besonderes Augenmerk auf die speziellen Gegebenheiten der ostdeutschen Situation richtet: wie Identitätssuche, die Angleichung der Lebens - und Arbeitsverhältnisse, Strukturwandel, Stadt - Land- Gefälle, die Aufwertung weicher Standortfaktoren. Der Diskurs sollte die Kreisverbände stärken und sie in strategische Debatten einbinden. Ob im Sinne einer modernen Parteistruktur ein Parteirat - wie in Baden-Württemberg- das richtige Mittel ist, um bisher informelle Strukturen in offiziell anerkannte umzuwandeln, sollte unbedingt diskutiert werden.

Als aktiver Grüner im Burgenlandkreis seit den 1990er Jahren bin ich ländlich geprägt und verwurzelt. Ich sehe es also als meine vorrangige Aufgabe an, die Verbindung zwischen ländlichem Raum und Landesvorstand herzustellen. Ich möchte ökologische und soziale Themen voranbringen. Dabei stehe ich für die Neubewertung von echtem Wohlstand statt Wachstumsillusion.

Die Folgen unseres ökologischen Fußabdrucks bewegen uns zum Umdenken, denn sie prägen bereits Gegenwart und Zukunft. So habe ich als Stadtrat in Weißenfels einen Glyphosatverzicht für rund 650 Hektar im Stadtgebiet und ländlicher Umgebung



über mich

Gunter Walther
Zum Storchennest 18
06667 Weißenfels

0160/3874122

gunter.walther@gmx.de

nicht verheiratet

3 Kinder

Handwerksmeister

seit 2014 im Stadtrat

Antragsteller zum

Glyphosatverzicht
Klimanotstand
Tierschutz
Tiertransporte
Geburtsstation WSF
Straßenausbaubeiträge
Baumpflege
Reinhalten von
Gewässern

erreicht. In der Diskussion befinden sich derzeit der Klimanotstand. Er wird auf meine Initiative hin in allen Gremien der Stadt behandelt. Dabei spielt das Tierwohl- auch zum Schutz der Verbraucher *innen- eine wichtige Rolle.

Im sozialen Bereich stehe ich für ein Gesundheitswesen, das wohnortnah und bedarfsgerecht vorgehalten wird: also Kliniken in staatlicher Hand, die verbindlich geplant und erhalten bleiben.

Bei sozialer Gerechtigkeit denke ich an ein bedingungsloses Grundeinkommen. Es ist ein Bürgerrecht in einer Zeit der Umstrukturierung der Arbeitswelt und einer absolut fremdversorgten Gesellschaft.

Im Rahmen der Programmgestaltung habe ich an diversen Kommunalwahlprogrammen und Landtagswahlprogrammen mitgearbeitet: das letzte Mal für die Wahl 2019.

Meine Vision ist eine Gesellschaft, in der Werte wie Würde, Gleichheit und Freiheit eine Rolle spielen. Mit dieser Vision bin ich bei Bündnis90/ Die Grünen genau richtig. An der Umsetzung dieser Vision möchte ich arbeiten und bitte Euch um Eure Unterstützung und Euer Vertrauen.

Herzliche Grüße

Gunter

B-10 Bewerbung als Beisitzer - Uwe Zischkale

Antragsteller*in: Uwe Zischkale, KV Magdeburg

Tagesordnungspunkt: 4.4. d) Beisitzer*innen



Liebe Freundinnen und Freunde,

zur Neuwahl des Landesvorstandes am 30. November möchte ich mich mit einer Kandidatur als Beisitzer bewerben, mit meinem Engagement für Klimaschutz, Nachhaltigkeit und Erneuerbare Energien. Meine Lebenserfahrung als Grenzgänger zwischen Ost und West (in Deutschland und zwischen Deutschland und Russland) werden mich bei der Arbeit für einen starken Landesvorstand, der Kommunikation und Zusammenarbeit tragen.

Wir brauchen Verständnis und Gemeinsamkeiten für ein nachhaltiges, gerechtes und soziales Morgen in Sachsen – Anhalt.

Die zentrale Aufgabe des neuen Vorstandes wird sein, die Herausforderungen, die von den Wählerinnen und Wähler aktuell an die Politik und in den nächsten Jahren herangetragen werden, mit neuen und Antworten und Ansätzen treu den Leitlinien „grüner Politik“ mit möglichst einer Stimme nach außen zu beantworten.

Hierfür brauchen wir intern eine offene und transparente Diskussionskultur mit dem Willen im Konsens Entscheidungen zu treffen. Hierzu will ich gerne beitragen.

Es gilt Einigkeit in zentralen Fragen zu erzielen, statt zu spalten!

Ich bin seit 10 Jahren Mitglied im Kreisverband Magdeburg und bereits vor meiner Mitgliedschaft engagiert in den Themen Erneuerbare Energien und Klimaschutz. Eine Vielzahl alternativer Projekte für erneuerbare Energien und nachhaltiges Wohnen konnte ich im Spannungsfeld unterschiedlicher Interessen moderieren und häufig auch erfolgreich umsetzen.

Die Herausforderungen des Klimaschutzes und die weitreichenden Folgen bedingt vor allem in sehr schnellen Veränderungen von Durchschnittstemperaturen, Niederschlägen, die in den letzten 600.000 Jahren Erdgeschichte unbekannt waren, sind in vielen Gegenden für viele Menschen mit Einschränkungen auf ihre Lebensgewohnheiten bereits deutlich spürbar geworden. Der Begriff Klimaflüchtling ist trauriger Bestandteil der diplomatischen Sprache der UN geworden.

Wir brauchen die Wende jetzt und nicht erst 2050!

Eine großartige internationale, über nationale Grenzen hinweg verbundene Bewegung „Fridays for future“ hat inzwischen alle Gesellschaftsschichten erreicht und das Thema in alle Bereich der Gesellschaft getragen.

„Grüne Politik“ muss das Sprachrohr für die Ideen und Forderungen werden, damit diese nicht nur Forderung bleiben, sondern notwendige Realität in Sachsen – Anhalt.

Gerne möchte ich in dem neuen Landesvorstand mit meiner Kompetenz und Erfahrung dazu beitragen, dass die zentralen Themen des Klimaschutzes, der Mobilitätswende und der Energiewende im Konsens mit Naturschutz und sozialen Fragen mit Euch kompetent diskutiert werden und Lösungen in den Kreisverbänden, in den Kommunen und im Land Sachsen – Anhalt umgesetzt werden.

Sachsen – Anhalt muss endlich wieder zum Vorreiter in Europa für die Nutzung erneuerbarer Energien und einer nachhaltigen sozialen Kreislaufwirtschaft werden.

Die Mitglieder des Kreisverbandes Magdeburg kennen mein Engagement z.B. bei der Gründung der ersten Bürgerinnensolaranlage in Magdeburg, der Gründung der Energiegenossenschaft Helionat, der Umsetzung einer großen Zahl vieler weiterer Projekte, wie z.B. Biomasse aus der Pflege und dem Erhalt von Moorflächen für die Wärmenutzung in Fernwärmenetzen in Mecklenburg-Vorpommern. Dies ist praktizierter Klimaschutz.

Gerne möchte ich meine Kompetenz und meine langjährige Erfahrung zur Moderation und Motivation in den Vorstand einbringen und mit Euch gemeinsam in einem kraftvollen Landesvorstand die Herausforderung für erfolgreiche Wahlkämpfe mittragen.

Ich würde mich über Euer Vertrauen freuen und sehe einer Arbeit im Landesvorstand mit Spannung und Freude entgegen.

Herzlich,

A stylized, handwritten signature in blue ink, consisting of several fluid, connected strokes.

Uwe

Wer bin ich:

1964 in Essen geboren

Verheiratet, drei Kinder, drei Enkelkinder

Studium an der TU Clausthal (Dipl. Ing. Verfahrenstechnik)

Neben dem Studium unter anderem Mitarbeiter der Pressestelle der TU – Clausthal

Seit 1993 dauerhaft lebend in Magdeburg

Seit 1993 beruflich in verschiedenen Positionen mit der Entwicklung, Projektierung, Planung, Betrieb von Energieerzeugungsanlagen betraut.

Seit 2000 als Dozent an der Hochschule Magdeburg – Stendal zu Lehrfächern der erneuerbaren Energien tätig.

Seit 2010 Mitglied im Kreisverband der Magdeburg (Bündnis 90 / Grüne)

Mitglied der der LFG Energie und aktuell bis 2019 einer der Sprecher.

Themen für den Landesvorstand:

Nachhaltigkeit, Klimaschutz, Suffizienz erneuerbare Energien, Wohnen und Bauen, Mobilität.

Projektarbeit, Kommunikation und Moderation

Projektunterstützung in den Kreisverbänden zu Themen der erneuerbarer Energien, Nachhaltigkeit und Klimaschutz (Quartierskonzepte)

B-11 Bewerbung als Beisitzerin - Lysann Papenroth

Antragsteller*in: Lysann Papenroth, KV Anhalt-Bitterfeld

Tagesordnungspunkt: 4.4. d) Beisitzer*innen

42. Landesparteitag

30. November 2019 in Magdeburg

Eingang:	15. November 2019
Antragsteller/-in:	Lysann Papenroth, KV-Anhalt-Bitterfeld
Gegenstand:	Bewerbung als Beisitzerin Landesvorstand

B-11

Bewerbung als Beisitzerin im Landesvorstand

Liebe Bündnisgrüne in Sachsen-Anhalt,

unsere Partei befindet sich bundesweit im Aufwind. Das liegt vor allem daran, dass wir die aktuell brennenden Themen nicht erst seit ihrer „Popularität“ deutlich adressieren und uns die größte Kompetenz beim Umgang und auch beim Finden von umwelt- und klimarelevanten Lösungen zugesprochen wird. In Sachsen-Anhalt ist es uns bis jetzt nicht wirklich gelungen, genügend Menschen in allen Regionen des Landes für die Dringlichkeit unserer grünen Themen zu sensibilisieren und für unsere Lösungsvorschläge zu begeistern.

Die größte und schwierigste Aufgabe für uns wird es aus meiner Sicht sein, authentisch Wege und Lösungen aus den komplexen Krisen der Biodiversität, des Klimas, unserer Umwelt und unserer Gesellschaft aufzuzeigen, die für alle tragfähig sind und daher auch von allen getragen werden können.

Dieser Prozess bedarf viel Kraft, Engagement, Kommunikationswillen und Hingabe. Er wird uns in den nächsten Jahren sehr viel stärker fordern als bisher, aber bietet uns Grünen auch die Chance, die Menschen dort thematisch und emotional abzuholen, wo sie derzeit stehen.

Ich biete meine Kraft, mein Engagement, meine Kommunikationsfreude und Hingabe als Beisitzerin an, genau diesen Prozess mitzugestalten.

Ich bin Lysann Papenroth, lebe mit meiner Familie in Steutz. Das kleine Dorf an der Elbaue, angrenzend an ein großräumiges Naturschutzgebiet, fernab moderner urbaner Strukturen steht stellvertretend für die Notwendigkeit, grüne Politik so zu kommunizieren, dass sie sich auch im ländlichen Raum überzeugend durchsetzt.

Als Agraringenieurin und auf dem Land Aufgewachsene bin ich sowohl von tiefverwurzelter Naturverbundenheit als auch von der durch Landwirtschaft bestimmten Kulturlandschaft, fernab der Strukturen großer Städte geprägt. In diesen ländlichen Strukturen liegt nach meiner Über-



zeugung ein riesiges Potential, Umwelt- und Naturschutz wirkungsvoll umzusetzen. Dem steht allerdings erschwerend gegenüber, dass der ländliche Raum von der Entwicklung hin zu „zeitgemäßer“ Mobilität, von der Möglichkeit, Wertschöpfung in der eigenen Region zu generieren oder der Teilhabe und Teilnahme an gesellschaftlicher Vielfalt zunehmend abgehängt wird.

Während meiner Tätigkeit als praktische Landwirtin, dem sich daran anschließenden Agrarverwaltungs- und Agrarrechtsreferendariat, meiner Tätigkeit in der Politikberatung als wissenschaftliche Mitarbeiterin im Umweltbundesamt und meiner derzeitigen Tätigkeit als Referentin im MULE von Sachsen-Anhalt habe ich viele Prozesse zur Erarbeitung von Lösungsvorschlägen der drängenden Umwelt-, Klima-, und Naturschutzprobleme im ländlichen Raum und in der Landwirtschaft begleitet. Dass es den Menschen trotz des vorhandenen umfassenden Wissens bisher nicht wirklich gelingt, das Artensterben, die Klimakrise und die Umweltprobleme umzukehren, verdeutlicht die Tragweite und Verantwortung, sich dieser drängendsten und elementarsten Aufgaben in den nächsten Jahren zu stellen!

Ich stehe dafür, diese Prozesse verantwortlich mitgestalten und voranbringen zu wollen!

Mit grünen Grüßen,

Lysann Papenroth

B-12 Bewerbung als Ersatz-Delegierte zum EGP Kongress - Thea-Helene Gieroska

Antragsteller*in: Thea-Helene Gieroska, KV Magdeburg

Tagesordnungspunkt: 6. Wahl Delegierte zum EGP Kongress

42. Landesparteitag

30. November 2019 in Magdeburg



Eingang:	29. November 2019
Antragsteller/-in:	Thea-Helene Gieroska, KV Magdeburg
Gegenstand:	Ersatz-Delegierte zum EGP Kongress

B-12

Bewerbung als Ersatz-Delegierte zum EGP Kongress

Liebe Freund*innen,

Hiermit bewerbe ich mich als Ersatz-Delegierte zum EGP Kongress. Europa lebt von starken Regionen, deshalb müssen die Stimmen der Regionen auch gut auf europäischer Ebene einge-
5 bracht werden. Als Mitglied der LFG Europa würde ich mich freuen, ggf. auch bei den europäi-
schen Bündnisgrünen teilzunehmen Da ich zeitlich nicht einschätzen kann, ob ich am nächsten
EGP Kongress teilnehmen kann, bewerbe ich mich als Ersatz-Delegierte.

Lieben Gruß!

10

Thea

B-13 Bewerbung als Delegierte zum EGP Kongress - Theresa Heinemann-Much

Antragsteller*in: Theresa Heinemann-Much, KV Magdeburg

Tagesordnungspunkt: 6. Wahl Delegierte zum EGP Kongress

42. Landesparteitag

30. November 2019 in Magdeburg



Eingang:	29. November 2019
Antragsteller/-in:	Theresa Heinemann-Much, KV Magdeburg
Gegenstand:	Delegierte zum EGP Kongress

B-13

Bewerbung als Delegierte zum EGP Kongress

Liebe Freund*innen,

hiermit möchte ich mich als Delegierte für den EGC bewerben.

Das Thema Europa liegt mir am Herzen. Das liegt daran, dass ich schon viel durch Europa gereist bin und mich immer wohlfühlt habe. Gerade von Brüssel als europäischer Hauptstadt bin ich begeistert. Ich arbeite daran den europäischen Puls nach Magdeburg heran zu tragen und auch an die Menschen, die mich umgeben. Ich bin Botschafterin bei GOEUROPE! um vor allem Jugendlichen zu zeigen, was Europa für uns tut. Über das Thema europäische Parteipolitik würde ich gern noch mehr lernen und Kontakte zu Politikern aus anderen Ländern knüpfen. So gelingt es an einem Ziel zu arbeiten und Gemeinsamkeiten zu finden.

Mit grünen Grüßen

Theresa Heinemann-Much